

Ursache für Jeff Baenas Tod bekannt gegeben

Die Todesursache des Regisseurs und Drehbuchautors Jeff Baena wurde bekannt gegeben. Er starb mit 47 Jahren durch Suizid. Der Artikel beleuchtet sein Leben, seine Karriere und das öffentliche Bedauern.

Hinweis der Redaktion: Hilfe ist erhältlich, wenn Sie oder jemand, den Sie kennen, mit suizidalen Gedanken oder psychischen Gesundheitsproblemen kämpft. In den USA können Sie die **Suicide & Crisis Lifeline** unter der Nummer 988 anrufen oder eine SMS senden. Global sind die **International Association for Suicide Prevention** und **Befrienders Worldwide** die Kontaktdaten von Krisenzentren weltweit verfügbar.

Tragischer Verlust von Jeff Baena

Der Tod des Schriftstellers und Regisseurs Jeff Baena, bekannt für Filme wie „Life After Beth“ und „The Little Hours“, wurde als Suizid bestimmt. Baena wurde letzte Woche in seinem Zuhause in Los Angeles tot aufgefunden. Er wurde 47 Jahre alt.

Berufliche Zusammenarbeit mit Aubrey Plaza

Baena und die Schauspielerin Aubrey Plaza, die im Jahr 2021 heirateten, hatten zuvor an zahlreichen gemeinsamen Projekten gearbeitet, darunter die Horror-Komödie „Life After Beth“ aus 2014 und die historische Komödie „The Little Hours“ aus 2017. Zuletzt folgten die Zusammenarbeit an der Komedieserie

„Cinema Toast“ von 2021 sowie dem Film „Spin Me Round“ aus 2022.

Erinnerungen an Baena

Plaza war als Präsentatorin bei den Golden Globe Awards am Sonntagabend angekündigt, nahm jedoch nicht teil. Regisseur Brady Corbet sprach bei der Verleihung über den Verlust, als er einen Preis für „The Brutalist“ entgegennahm. „Mein Herz gehört heute Abend Aubrey Plaza und Jeffs Familie“, sagte Corbet am Ende seiner Dankesrede.

Einblicke in ihre Beziehung

Plaza und Baena waren seit 2011 ein Paar. In einem Interview mit **People** im Jahr 2021 sprach sie darüber, wie die Covid-19-Pandemie ihre Beziehung gestärkt hatte: „Wir waren monatelang in Quarantäne, wie alle anderen,“ erzählte sie. „Und wir haben das genossen. Abgesehen von all den katastrophalen Dingen, die in der Welt passieren, war es auf persönlicher und Beziehungsebene schön, gezwungen zu sein, so lange an einem Ort zu bleiben.“

Baenas künstlerisches Erbe

Jeff Baena war Mitautor des gefeierten Films „I Heart Huckabees“ aus 2004, der mit Dustin Hoffman und Lily Tomlin besetzt war, und schrieb sowie inszenierte die Damedy „Joshy“ aus 2016 mit Thomas Middleditch. Er arbeitete auch an dem Film „Horse Girl“, den er in Zusammenarbeit mit der Hauptdarstellerin Alison Brie schrieb und inszenierte.

Ein wichtiges Thema: Psychische Gesundheit

Vor der Veröffentlichung im Jahr 2020 nahm Baena an einer „Ask Us Anything“-Session mit Reddit-Nutzern teil und sprach

über die Inspiration hinter dem Film. „Alison und ich hatten beide Familienmitglieder, die unter psychischen Erkrankungen gelitten haben, und das war ein großer Einfluss auf unsere Arbeit daran,“ sagte er. Seine erste Stiefmutter hatte mit manischer Depression zu kämpfen. Auf die Frage eines Reddit-Nutzers, ob der Film eine Aussage über das Scheitern des Gesundheitssystems im Umgang mit psychischen Erkrankungen sei, antwortete Baena: „Während ich ‚Horse Girl‘ nicht als Aktivistenfilm betrachten würde, war das Thema, wie wir als Gesellschaft und Individuen mit Menschen, die mentale Probleme haben, umgehen, ein zentrales Anliegen für die Entstehung dieser Arbeit.“

Trauer um Baena

Viele Stars, die mit Baena gearbeitet hatten, trauerten öffentlich um ihn. Die „SNL“-Alumna Molly Shannon, die in vier seiner Filme mitspielte, darunter sein Regiedebüt „Life After Beth“, **postete ein undatiertes Foto mit ihm auf sozialen Medien** mit einem gebrochenen Herz-Emoji.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at